

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Protokoll

der 239. Sitzung des Fachbereichsrats
am 5.11.2014

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Herr Prof. Bertram, Frau Prof. Eming, Herr Prof. Gosepath (bis 9.45 Uhr), Herr Prof. Huß, Herr Prof. Johnston, Frau Prof. Kolesch, Frau Prof. Meinschaefer, Frau Prof. Olk, Herr Prof. Siebenhaar, Frau Dr. Cook, Frau Dadas, Herr Dr. Otto, Herr Riedel, Herr Rosonsky, Frau Schulz (ab 10.00 Uhr), Frau Herzog, Frau Mehls, Frau Pfeiffer-Raso

Entschuldigt: Frau Prof. Fleig, Herr Prof. Küpper, Herr Prof. Roling, Frau Flach, Frau Dr. Schaefer, Herr König, Frau Lenz

Gast zu TOP 2: Herr Dapper (Referent für Lehre und Studium)

Gäste zu TOP 6 und 7: Frau Prof. Brandstetter (WE 7), Herr Prof. Witte (WE 3 und ZI Osteuropa-Institut), Frau Prof. Frank (HU Berlin), Frau Dr. Winkel (WE 3)

Frauenbeauftragte: Frau Lummert

Sitzungsleitung: Frau Prof. Kolesch

Beratend: Frau Krehl

Protokoll: Frau Tettweiler

Beginn der Sitzung: 9.15 Uhr

Ende der Sitzung: 11.30 Uhr

Tagesordnung

1. Wahl des vom Präsidium vorgeschlagenen professoralen Mitglieds der Berufungskommission der W2-Professur für Filmwissenschaft (nicht öffentlich)
2. Bericht von Studiendekan Herrn Prof. Huß zum Stand der Umsetzung der Einbindung externer Expertise in die Weiterentwicklung der Studiengänge des FB Philosophie und Geisteswissenschaften
3. Mitteilungen
4. Genehmigung des Protokolls der 238. FBR-Sitzung
5. Verschiedenes
6. Habilitationsvortrag von Frau Dr. Susanne Strätling „Energie. Ein Begriff der Poetik?“ sowie wissenschaftliche Aussprache
7. Abstimmungen über den Vortrag (inkl. wissenschaftliche Aussprache), die didaktischen Leistungen sowie die gesamte Habilitationsleistung von Frau Dr. Strätling; ggf. Zuerkennung der Lehrbefähigung und Verleihung der Lehrbefugnis (nicht öffentlich)

TOP 1: Wahl des vom Präsidium vorgeschlagenen professoralen Mitglieds der Berufungskommission der W2-Professur für Filmwissenschaft (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat stimmt der Benennung von Prof. Dr. Alexandra Schneider (Universität Mainz) als professoralem Mitglied auf Vorschlag des Präsidiums der FU Berlin zu.

TOP 2: Bericht von Studiendekan Herrn Prof. Huß zum Stand der Umsetzung der Einbindung externer Expertise in die Weiterentwicklung der Studiengänge des FB Philosophie und Geisteswissenschaften

Der Studiendekan Prof. Huß informiert über das neu etablierte Verfahren zur Einbindung externer Expertise als Instrument der kollegialen Beratung zur Weiterentwicklung der Studiengänge des FB und erläutert seinen Kontext im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems in Studium und Lehre der FU Berlin. Prof. Huß berichtet über wesentliche Ergebnisse der ersten drei Verfahren zu den Neuphilologischen Studiengängen (Cluster I, 30. April 2014), Deutsche Philologie/Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Cluster II, 25. August 2014) sowie Latinistik, Gräzistik und Byzantinistik (Cluster III, 10. Oktober 2014). Das vierte und vorerst letzte Verfahren wird die Studiengänge der Philosophie, Theater- und Filmwissenschaft behandeln; es ist für Frühjahr 2015 geplant. Das Instrument soll in einem drei- bis vierjährigen Turnus sowie bei Neueinrichtung von Studiengängen eingesetzt werden.

TOP 3: Mitteilungen

Mitteilungen können der Homepage des Fachbereichs entnommen werden.

Die Tagesordnungen der Dekanatssitzungen vom 28.10. und 4.11.2014 liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 238. FBR-Sitzung

Der Fachbereichsrat genehmigt die o. g. Protokolle.

TOP 5: Verschiedenes

Studierendenvertreter Herr Riedel fragt nach den Tagesordnungspunkten a) „Finanzierungsumlage für die Teilnahme am ‚Professional Development Program‘“ und b) „Studien- und Prüfungsordnungen für die Lehramtsmasterstudiengänge“ der Dekanatssitzung vom 28.10.2014 und c) „Studienangebot Ethik/Philosophie“ der Dekanatssitzung vom 4.11.2014. Zu a) berichtet die Dekanin Prof. Kolesch, dass die Qualifizierungsangebote der DRS zukünftig kostenpflichtig angeboten werden. Sofern diese nicht über Drittmittelprojekte aufgefangen werden, sind sie dezentral zu finanzieren. Es ist deshalb mittelfristig erforderlich, dass der Fachbereich definiert, ob, in welchem Umfang bzw. in welchem Umlagesystem die Teilnahme an DRS-Angeboten finanziert werden kann. Zu b) berichtet die Dekanin Prof. Kolesch, dass es das Dekanat für angemessen hielte, wenn sich trotz der grundsätzlichen Zuständigkeit der Gemeinsamen Kommission des ZfL sowohl der FBR als auch die AK des FB mit den zu überarbeitenden Studien- und Prüfungsordnungen der Lehramtsmasterstudiengänge befassen. Zu c) berichtet die Dekanin, dass das Dekanat auf Bitten des Instituts für Philosophie ein Votum zur bevorzugten Struktur des geplanten Lehramtsstudiengangs Ethik/Philosophie abgegeben hat, mit dem es sich im Sinne der am FB üblichen Struktur für einen polyvalenten BA-Philosophie ausgesprochen hat.

TOP 6: Habilitationsvortrag von Frau Dr. Susanne Strätling „Energie. Ein Begriff der Poetik?“ sowie wissenschaftliche Aussprache

Frau Dr. Strätling hält einen Vortrag zum o.g. Thema. An der wissenschaftlichen Aussprache beteiligen sich Frau Prof. Olk (WE 3), Herr Prof. Witte (WE 3 und ZI Osteuropa-Institut), Herr Prof. Bertram (WE 1), Frau Prof. Kolesch, Frau Prof. Brandstetter (beide WE 7), Herr Prof. Siebenhaar (WE 8) und Frau Prof. Frank (HU Berlin).

TOP 7: Abstimmungen über den Vortrag (inkl. wissenschaftliche Aussprache), die didaktischen Leistungen sowie die gesamte Habilitationsleistung von Frau Dr. Strätling; ggf. Zuerkennung der Lehrbefähigung und Verleihung der Lehrbefugnis (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat beschließt, Vortrag und anschließende wissenschaftliche Aussprache als abschließende Habilitationsleistungen anzuerkennen. Weiterhin sieht er alle von Frau Dr. Strätling erbrachten Leistungen als habilitationswürdig an, erkennt ihr die Lehrbefähigung für die Fächer Slavische Philologie und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft zu und verleiht ihr die Lehrbefugnis für die Fächer Slavische Philologie und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Abstimmungsergebnisse siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

Protokoll: Tettweiler/Krehl/Kolesch